

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Umwelt, Grünflächen und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 100.1
	Bearbeiter/in	Cordula Brendel
	Telefon (0202)	564 5478
	Fax (0202)	563 8050
	E-Mail	cordula.brendel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	16.06.2003
	Drucks.-Nr.:	VO/1683/03 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
01.07.2003	Bezirksvertretung Oberbarmen	Empfehlung/Anhörung
08.07.2003	Bezirksvertretung Heckinghausen	Empfehlung/Anhörung
09.07.2003	Bezirksvertretung Elberfeld-West	Empfehlung/Anhörung
11.07.2003	Steuerungsgremium Talachsenprojekte	Empfehlung/Anhörung
11.07.2003	Bezirksvertretung Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
15.07.2003	Bezirksvertretung Barmen	Empfehlung/Anhörung
23.07.2003	Hauptausschuss	Beschlussempfehlung
28.07.2003	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Regionale 2006: Handlungsprogramm zum Freiraumprogramm Talachse		

Grund der Vorlage

Mit der Drucksache 4405/02 beschloss der Rat der Stadt Wuppertal am 05.02.2002 die Entwicklung und Realisierung eines Freiraumprogramms Talachse /Stadtschau im Rahmen der Regionale 2006. Mit der Drucksache VO/1418/03 nahm das Steuerungsgremium den Sachstandsbericht zum Freiraumprogramm Talachse entgegen

Beschlussvorschlag

1. Die Durchführung des Handlungsprogramms zum Programm Freiraumprogramm gemäß Anlage 1 wird beschlossen.
2. Die Verwaltung beantragt beim Land NRW die Förderung der Maßnahmen des Freiraumprogramms Talachse gemäß Anlage 2
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Arbeitsprogramm 2003 gemäß Anlage 3 zur Umsetzung vorzubereiten
4. Die bauliche Umsetzung des Projektes steht unter Vorbehalt einer verbindlichen Erklärung des Landes zur Förderung der einzelnen Teilmaßnahmen des Gesamtprojektes. Sobald die Finanzierung gesichert ist, wird mit den Teilabschnitten begonnen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Bayer

Begründung

Entwicklungsgeschichte des Freiraumprogramms:

Das Freiraumprogramm Talachse geht unter anderem auf eine bürgerschaftliche Initiative zurück, die ein Konzept für eine dezentrale Landesgartenschau im gesamten Talraum vorgeschlagen hatte. Wegen der damit verbundenen organisatorischen Probleme, des Fehlens für die Umsetzung ausreichender zusammenhängender Flächen und dem Ausstieg der Landesregierung aus der Förderung von Landesgartenschauen nach 2004 musste die Idee der Landesgartenschau aufgegeben werden.

Das Freiraumprogramm Talachse entspricht hinsichtlich seiner am Stadtfluss Wupper projektierten Maßnahmen den Zielen des Konzeptes „Lebensader Wupper“. Sie sollen exemplarisch, räumlich und im Hinblick auf die Stadtschau 2006 konzentriert und damit sichtbar umgesetzt werden. Die land- und wasserseitigen Maßnahmen und Strukturvorgaben in und an der Wupper im Freiraumprogramm Talachse dienen der gewässerökologischen Aufwertung und der Nutzbarmachung der Uferrandbereiche. Sie werden abgestimmt mit städtebaulichen Konzeptionen, wie der Kulturachse Barmen, der Umgestaltung des Döppersbergs, der Neuordnung des Bereichs Loh und mit Investitionsvorhaben wie dem Schwimmbad an der Wartburgstraße. Das Freiraumprogramm Talachse fügt sich somit in das Konzept Lebensader Wupper ein und formuliert für dieses freiraumseitige Entwicklungsmuster, die in der weiteren Umsetzung der Lebensader Wupper nach 2006 umgesetzt werden können.

Im Bereich der Parkanlage Hardt wird das Parkpflegewerk als konzeptioneller Rahmen in das Freiraumprogramm einfließen.

Verfahren zur Erarbeitung des Freiraumprogramms Talachse, Maßnahmengewichtung

Das Freiraumprogramm für Wuppertal hat sich über drei einzelne an externe Büros für Landschaftsplanung und –architektur vergebene und von der Regionale 2006-Agentur koordinierte Fachbeiträge einer Konzeption für die freiraumplanerische Entwicklung der Stadt in beispielhaften Teilräumen genähert. In der Broschüre „Freiraumprogramm Wuppertal. Ein Beitrag der Stadt Wuppertal zur Regionale 2006“ wird diese Gesamtschau dokumentiert.

Aus diesem Gesamtprogramm werden die in Anlage 1 näher beschriebenen Maßnahmen zur Umsetzung bis 2006 vorgeschlagen.

Die Maßnahmen am Stadtfluss Wupper sind geografisch konzentriert auf den Abschnitt zwischen Kluse und Alter Markt. Aus dem Regionale 2006-Projekt „Kulturachse Barmen“ zu finanzierende und nach Wettbewerbsergebnissen zu gestaltende Maßnahmen an der Höhe verlängern diesen Konzentrationsbereich bis zur Werther Brücke.

Damit sollen in einem zentralen Wupperabschnitt mit hoher Nutzerdichte und Nähe zu Wohnquartieren funktional zusammenhängende wasser- und uferseitige Maßnahmen nach den oben beschriebenen Zielen städtebaulich und ökologisch wirkungsvoll bis zum Jahr 2006 umgesetzt werden. Die baulichen und gestalterischen Möglichkeiten der Hinwendung der Stadt Wuppertal zum Fluss Wupper werden so demonstriert.

Mit einem durchgehendem gestalterischen Element, einer „Leitlinie Wupper“ soll der konzeptionelle Zusammenhang der Maßnahmen an der Wupper kenntlich gemacht werden.

Denkbar ist eine Markierung am Boden, an Geländern von Promenaden und Wupperzugängen, eine künstlerische oder mit Pflanzen gestaltete Leitlinie.

Weitere Maßnahmen-Schwerpunkte sind die historischen Parks am Nützenberg, auf der Hardt und die Barmer Anlagen. Als Verbindungselemente zwischen dem Stadtfluss Wupper und den Parks sollen vier Wegeverbindungen gestaltet werden, diese selbst sowie die Ausgangspunkte an der Wupper und die Zielpunkte, die Parks und Türme damit aufgewertet werden.

Außerhalb des Bereichs Kluse bis Werther Brücke in der Broschüre „Freiraumprogramm Wuppertal - Ein Beitrag der Stadt Wuppertal zur Regionale 2006“ beschriebene Maßnahmen sind standortbezogene freiraumseitige Umsetzungsoptionen für private Investoren , andere Regionale 2006 - Projekte oder für die Umsetzung im Projekt „Lebensader Wupper“, z. B. nach 2006. Im Interesse eines langfristigen, einheitlichen städtebaulichen Entwicklungsmusters werden sie im Regionale-Kontext des Freiraumprogramms Talachse beschrieben.

Finanzierung

Die Förderung der Maßnahmen im Kostenrahmen von Euro 7.793.000 am Stadtfluss Wupper, in den Parks und die Wegeverbindungen wird beim Städtebauministeriums NRW beantragt.

Die Förderung darauf abgestimmter gewässerbaulicher Maßnahmen beabsichtigt der Wupperverband zusätzlich beim Umweltministerium NRW zu beantragen.

Für die Umsetzung einiger Maßnahmen mit „rentierlichem“ Charakter, z. B. gastronomisch genutzte Wupperbalkone, sollen private Investoren gewonnen werden.

Für nicht rentierliche Maßnahme, z. B. in den Barmer Anlagen wird um Beiträge privater Institutionen, z. B. des Barmer Verschönerungsvereins geworben.

Zeitplan

Das Freiraumprogramm Talachse wird während der gesamten weiteren Projektierung und Umsetzung mit externen (z. B. Wupperverband, Barmer Verschönerungsverein, Regionale-Agentur, bei Bedarf Zuwendungsgebern) und internen Beteiligten (z. B. Regionaleprojekte, betroffene Ressorts und Stadtbetriebe) abgestimmt. Zahlreiche Maßnahmen, z. B. Wupperstrände, Spielplätze, Wege zu den Türmen und Maßnahmen in den Parks werden mit Bürgerinnen und Bürgern diskutiert, z. T. projektiert und durchgeführt. Projektbegleitend werden außerdem regelmäßig die Gremien des Rates beteiligt, z. B. vor Beginn oder nach Abschluß wesentlicher Projektschritte, zu Jahresplanungen und zu Planungsänderungen. Außerdem wird die Öffentlichkeit projektbegleitend regelmäßig unterrichtet.

08/2002 - 03/2003	Erarbeitung des Handlungsprogramms zum Freiraumprogramm Talachse, dokumentiert als zusammenfassende Broschüre und in Fachbeiträgen.
01 - 04/2003	Kostenkalkulation der bis 2006 umzusetzenden Maßnahmen. Abstimmung mit Projektbeteiligten, Politik und Zuwendungsgebern, vorläufiger Zuwendungsantrag beim MSWKS
- 07/2003	laufende weitere Abstimmung, Ratsbeschluss, Ergänzung des Zuwendungsantrags
- 12/2003	Erarbeitung baureifer Entwürfe für einzelne Maßnahmen (z. B. Wupperbalkone, Wupperstrände, grüne Tore) Vorbereitung und Durchführung der Werkstattverfahren zur Gestaltung der ehemaligen Bergbahntrasse in den Barmer Anlagen, der Gestaltung des Neuen Gartens auf der Hardt und des Spiel-/Sportbereichs auf dem Nützenberg. Umsetzung erster Maßnahmen (Blickfenster freischneiden)
01/2004 – 12/2005	Erarbeitung baureifer Entwürfe für die weiteren Maßnahmen, genehmigungsrechtliche Bearbeitung von Maßnahmen

	(Baugenehmigungen, wasserrechtliche Genehmigungen), Ausschreibungen, Umsetzung der Maßnahmen des Freiraumprogramms Talachse, Vorbereitung der Stadtschau
- 03/2006	restliche Umsetzung von Maßnahmen, weitere Vorbereitung der Stadtschau
01.04./2006-12/2006	Stadtschau
nach 2006	Umsetzung von Maßnahmen, die wegen Maßnahmenkonflikten nicht bis 2006 umgesetzt werden konnten oder in anderem Zusammenhang umgesetzt werden

Anlagen

Anlage 01 Inhalte des Handlungsprogramms zum Freiraumprogramm Talachse

Anlage 02 Kosten-Finanzierung Freiraumprogramm Talachse

Anlage 03 Maßnahmen 2003 und deren Kosten im Freiraumprogramm Talachse